Ausgabe Nr. 122

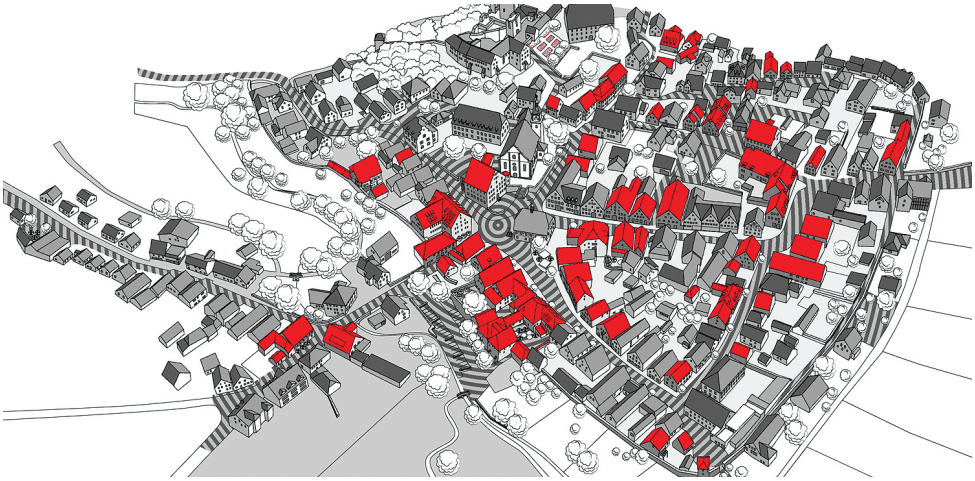
August 2012

Der Stadtspiegel

Eine Bürger-Zeitung der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Ortsverein Hilpoltstein
parteiisch, kritisch, kompetent

Noch gibt es viel zu tun, doch das meiste ist geschafft

Hilpoltstein feiert 30 Jahre Altstadtsanierung



Rot (Gebäude) bzw. schraffiert (Straßenzüge) sind alle Maßnahmen gekennzeichnet, die von 1982 bis heute im Rahmen der Altstadtsanierung durchgeführt wurden.

Mit der Fertigstellung der Johann-Friedrich-Straße sind die größten Brocken der Altstadtsanierung abgearbeitet, die 1982 mit der Beauftragung der Architekturbüros Moser und Brunner zu einer detaillierten Bestandsaufnahme ihren Anfang gefunden hat. Es ist Zeit, zurückzublicken auf 30 Jahre Arbeit am Charakter unserer Altstadt.

Es gab hitzige Diskussionen, finanzielle Kraftanstrengungen von Eigentümern, Stadt und Regierung, es gab Demonstrationen, Schicksalsschläge, es wurden Existenzen gesichert, aber auch auf die Probe gestellt, es sind Tränen geflossen – aus Freud und Leid. In einer kürzlich erschienenen Broschüre der Stadt, aus der wir unsere Fotodokumentation entnommen haben, ist wunderbar dargelegt, welch ein Umbruch durch die Altstadt ging .

Am Ende sind die Kritiker der Altstadtsanierung so gut wie verschwunden. Kaum einer mehr möchte sich mehr an den Zustand erinnern, wie er Anfang der 80er Jahre vorhanden war. Mit weitgehend verputzten historischen Fassaden und Teerdecke über maroden Wasser- und Abwassersystemen, minimaler Außengastronomie, mehr Autos als Menschen auf den Straßen und nur sehr wenigen Veranstaltungen im Herzen Hilpoltsteins.

Es ist etwas entstanden, worauf wir stolz sein können. Nicht nur in Hilpoltstein und den Dörfern, sondern auch im Landkreis und der ganzen Metropolregion. Hilpoltstein ist wieder eine Stadt mit Gesicht, eine Stadt, in der man gerne lebt, die man gerne besucht, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto. Eine Stadt, die Lebensqualität bietet.

Vor genau 30 Jahren wich die ehemalige Gaststätte Spiegel dem Sparkassenkomplex. Heute steht wieder eine Neugestaltung des Areals zur Debatte. Ein sensibler Bereich, deren konzeptionelle und gestalterische Einbindung in das Stadtbild ein großes Anliegen der SPD ist.

Die Christoph-Sturm-Straße im Jahr 1935 und heute. Damals noch als Staatsstraße genutzt, heute verkehrsberuhigt und gastronomisch erschlossen.

Die SPD Hilpoltstein gratuliert, ist stolz auf das, was entstanden ist und sagt danke an alle, die ihren Beitrag dafür geleistet haben. An die Bürger, die die Belastungen der Baustellen ertragen haben, den Gewebetreibenden, die den einen oder anderen Parkplatz vor ihrer Tür opfern mussten, den Eigentümern, die auch privat viel in die historische Substanz ihrer Gebäude investiert haben, der Stadtverwaltung mit den vier Bürgermeistern aus SPD und CSU (Leo Benz, Bernd Beringer, Helmut Neuweg und Markus Mahl) und der Städtebauförderung, die durch ihr finanzielles Engagement all das möglich gemacht hat.

Es gilt nicht nur zurückzublicken, sondern auch nach vorne zu schauen. Nach wie vor liegt einiges im Argen. Wir kämpfen gegen die Leerstände in der Innenstadt und ringen zur Zeit um das beste Konzept für das Sparkassen-Areal. Mit dem alten Krankenhaus an der Burg muss über kurz oder lang auch etwas passieren. Eines ist klar - ohne ein Zutun der Stadt wird es nicht gehen.

Wir von der SPD sind bereit uns mit unseren Ideen einzubringen und uns hinter Vorhaben zu stellen, die die Lebensqualität in Hilpoltstein erhöhen.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 1

Aktuelles aus den Arbeitskreisen

Unsere Stadträtin Monika Stanzel leitet den Arbeitskreis Kultur und Tourismus

Arbeitskreis Kultur und Tourismus
Intensive Planungen an mehreren Projekten gleichzeitig

Die Organisation der Sommer-End-Party und des Festivals der Kulturen läuft auf Hochtouren. Beide Veranstaltungen wollen dazu dienen, die Innenstadt lebendig und damit attraktiv für Bürger und Besucher zu machen.

Dem gleichen Ziel folgt die „Stadt der Sterne“, die heuer zum dritten Mal stattfinden wird und inzwischen auf die tatkräftige Unterstützung von vielen Geschäftsleuten, Schulen und anderen Organisationen zählen kann.

Erstmalig wird es in diesem Jahr beim Weihnachtsmarkt nicht nur den Sternenstand des Arbeitskreises, sondern auch einen kleinen Weihnachtsflohmarkt geben.

Der dritte Hilpoltsteiner Fotowettbewerb ist ausgelobt. Unter dem Thema „Herbst in Hilpoltstein und seinen Ortsteilen“ sind die Bürger dazu aufgerufen, schöne Augenblicke in der Natur und bei Festen oder Veranstaltungen mit ihrer Kamera einzufangen, festzuhalten und ans Amt für Kultur und Tourismus einzusenden.

Der Stadtteilflohmarkt im Baugebiet über dem Rothsee ist wieder ein voller Erfolg gewesen, weil er nicht nur Gelegenheit zum Stöbern und Verkaufen/Kaufen bietet, sondern auch schöne und vielfältige Begegnungen bereit hält. Zukünftig soll er an dieser Stelle in Eigenregie der Anwohner stattfinden, um auch anderen Stadt- oder Ortsteilen bei Interesse anfängliche Unterstützung ermöglichen zu können.

Zur Zeit laufen gerade die Absprachen für Planwagenfahrten an zunächst vier Terminen, um Tagestouristen vom Rothsee in die Stadt zu kutschieren und sie auf diese Weise mit Hilpoltstein in Kontakt zu bringen.

Im Frühling dieses Jahres haben sich zusätzlich zu den monatlich stattfindenden Sitzungen zwei zeitlich begrenzte Arbeitskreise gebildet. Der eine hat sich die Optimierung der Radwegesituation vorgenommen, der andere will dem Kulturausschuss des Stadtrates mit einem Entwurf für ein touristisches Konzept zuarbeiten, damit der Tourismus in Hilpoltstein auch in Zeiten außerhalb der großen Veranstaltungen voran kommt.

Interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

Der stellvertretende AK-Jugend-Vorsitzende und Fraktionssprecher der SPD Benny Beringer

Arbeitskreis Jugend
Stadtrat beschließt einstimmig Konzept für ein „Musikwerk“

Wie kürzlich in der Presse zu lesen war, wurde der Antrag der SPD Fraktion, das ehemalige BHKW in der Badstraße zu einem Musikübungsraum für Nachwuchsbands umzuwandeln im Stadtrat ohne Gegenstimmen angenommen. Der AK Jugend hat innerhalb von vier Monaten ein Konzept erarbeitet, das auf www.spd-hilpoltstein.de eingesehen werden kann. Nun haben junge Musikgruppen erstmals die Möglichkeit, für ein kleines Entgelt städtische Räume zu nutzen.

Zudem wurde bei allen Hilpoltsteiner Gastronomiebetrieben für die bayerische Aktion „BOB“ zur Vermeidung von Fahrten unter Alkoholeinfluß geworben. Fahrern bis 26 Jahre, die ihre Freunde mitnehmen, steht demnach in beteiligten Betrieben ein Freigetränk zu. Als erstes BOB-Lokal hat die Pizzeria Schwan zugesagt. Weitere BOB-Teilnehmer in Hilpoltstein sind derzeit das Terrassencafe und das Restaurant Stadthalle. Bei den meisten anderen steht die Entscheidung noch aus.

Auch „Rock hinter der Burg“ wird wieder stattfinden und vom Arbeitskreis Jugend mitorganisiert. Der Termin hierfür ist der 18. August.

SPD Hilpoltstein auch bei „Facebook“

Mitmachen, mitgestalten, mitdiskutieren: Besuchen Sie uns auch beim sozialen Netzwerk Facebook unter
www.facebook.com/spd.hilpoltstein

Impressum

Diese Zeitung wurde geschrieben und gestaltet von Mitgliedern der SPD Hilpoltstein.

Herausgeber: SPD Ortsverein / Fraktion

Verantwortlich für den Inhalt:
Rainer Herbrecher, Vorsitzender (09174-3730)

www.spd-hilpoltstein.de

Vorlage Titel-Illustration: Oliver Frank
Fotos: Oliver Frank, Willi Stengl, Stadt Hilpoltstein

Schönes Beispiel für eine gelungene Sanierung: Das Glaserhaus wurde 1984 von der Stadt erworben, saniert und 2002 weiter veräußert.

Als einzig erhaltener Stadtmauerturm wurde der Döderleinsturm das letzte Mal 2008 saniert und heute als Grafik-Atelier genutzt.